

ZIEL: Ländlichen Raum erhalten und pflegen -> daher Maßnahmen in Bereichen Umwelt, Wirtschaft und Soziales, Landwirtschaft, Tierschutz



- **Umwelt/für sauberes Trinkwasser:**
 - **Ausbringung von Gülle** und Kunstdünger **beschränken**
 - Stärkung biologischer Landwirtschaft
 - **Glyphosat verbieten** in Landwirtschaft und privatem Bereich

- **Wirtschaft/Soziales/ländlichen Raum stärken:**
 - **Investitionen** von über **1 Mrd. Euro** zur Stärkung ländl. Raum (z.B. Breitbandausbau, lokale KMU-Förderung)
 - **Öffi-Offensive** (österreichweit einheitl. Angebot von öffentl. Verkehr)
 - **Sozial- und Sicherheitsoffensive** (Ausbau **Ganztagschulen**, mehr **PolizistInnen**, bessere lokale Gesundheitsversorgung)

- **Landwirtschaft:**
 - **Förderungen reformieren** -> kleinen und mittelgroßen Landwirtschaftsbetrieben Überleben sichern
 - **Deckelung der direkten Förderungen** mit 150.000 Euro pro Betrieb
 - erhöhte Förderung für die ersten 20 Hektar jedes Betriebs zusätzlich zur Basisprämie
 - **Verlagerung von 15 Prozent** der Gelder für die Direktförderung in die **Förderung des ländlichen Raums**
 - Arbeitszeit statt Fläche soll auf EU-Ebene als Basis für Förderungen dienen
 - gemeinsames, **einheitliches Gütesiegel**
 - **verstärkte Förderungen** von **Bio- und Bergbauernbetrieben**

- **Tierschutz:**
 - **Tierversuche** weiter **reduzieren**
 - weitere **Verbesserungen** der **Tiertransportbedingungen** (EU-weit max. Beförderungsdauer von 8 Stunden für Schlachttiere)

- **weitere Forderungen:**
 - voller Einsatz für **gentechnikfreie Landwirtschaft** und Ernährung
 - **europaweiter Ausstieg aus Atomkraft**
 - **keine Patente auf Pflanzen und Tiere**
 - Grenzwerte bei Abgasen und Lärm einhalten
 - Vorrang für alternative Kraftstoffe (E-Mobilität)
 - Schonender Umgang mit Ressourcen, Kreislaufwirtschaft